

Produktive Vielfalt oder konfliktreiche Konkurrenz?

Ausgangspunkt der Tagung ist die Einsicht, dass es heute nicht mehr nur darum gehen kann, wissenschaftlich möglichst belastbares Wissen, sondern auch gesellschaftlich robustes Wissen zu erzeugen, das unterschiedliche Fragestellungen, Methoden, Kenntnisse, Erfahrungen und Perspektiven einbezieht. Welche Implikationen ergeben sich aus diesen Anforderungen für den Geltungsanspruch wissenschaftlichen Wissens in verschiedenen Themengebieten? Welche Rolle spielen die Geltungsansprüche neuer Wissensakteure und/oder konkurrierender Paradigmen? Wer entscheidet im Konfliktfall über deren Legitimität und Geltung?

In Vorträgen, Diskussionsforen und einer abschließenden Podiumsdiskussion wollen wir uns auf der VDW-Jahrestagung mit diesen und ähnlichen Fragen auseinandersetzen und die Chancen und Risiken erörtern, die in der Vielfalt des Wissens für den Umgang mit gesellschaftlichen Problemlagen liegen, aber auch mit den dadurch hervorgerufenen Konflikten und Aufgaben, die für Wissenschaft und Gesellschaft entstehen. Die Einbindung der Teilnehmenden in verschiedenen Foren und Arbeitsgruppen, die angeleitet von Forumsbeiträgen spezifische Fragestellungen intensiver bearbeiten können, gibt dabei die Möglichkeit einer persönlichen, thematischen und wissenschaftlichen Vernetzung.

.....
Prof. Dr. Hartmut Graßl · VDW-Vorsitzender
Prof. Dr. Regine Kollek · Programmverantwortliche
.....

Weitere Infos:

-  www.vdw-ev.de
-  www.twitter.com/vdwev
-  www.facebook.com/vdwev



Bundesstraße 53, 20146 Hamburg
Erdgeschoss, Raum 022/023

Die U-Bahnstation **Schlump** befindet sich in Laufweite.

Veranstalter

Vereinigung Deutscher Wissenschaftler · www.vdw-ev.de

Anmeldung

Per E-Mail an info@vdw-ev.de (Stichwort: Jahrestagung)
Per Webseite unter www.vdw-ev.de
Per Post an Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e. V.,
Marienstraße 19/20, 10117 Berlin

Teilnahmebeitrag

Unkostenbeitrag: 30 Euro (inklusive Verpflegung)
Ermäßigt (für Studierende und Auszubildende): 15 Euro

Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Die Teilnahme ist nur mit einer Bestätigung durch die Veranstalter möglich.

V.i.S.d.P.: Maria Reinisch, August 2017

VDW VEREINIGUNG
DEUTSCHER
WISSENSCHAFTLER



Geltungsansprüche von Wissen:

Produktive Pluralität oder konfliktreiche Konkurrenz?

VDW Jahrestagung 2017

13.-14. Oktober in Hamburg

Titelbild: ©iStock.com/iStock_designer | Anfahrtskizze: Max-Planck-Institut für Meteorologie
Flyergestaltung: Tessa Tumbärgel

IN KOOPERATION MIT:
UNIVERSITÄT HAMBURG · MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR METEOROLOGIE

VDW-Jahrestagung: Geltungsansprüche von Wissen

Die Jahrestagung 2017 der VDW thematisiert die Herausforderungen, die durch eine zunehmende Pluralisierung von Wissen und durch unterschiedliche gesellschaftlich artikulierte Wissensansprüche für Wissenschaft und Gesellschaft entstehen.

Angesichts zahlreicher globaler Herausforderungen – Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Migration, Post-Wachstumsgesellschaft, Digitalisierung, um nur einige zu nennen – ist belastbares und möglichst sicheres Wissen zur zentralen Ressource für politische Entscheidungen geworden. Traditionell gilt die Wissenschaft als zuverlässigste Quelle für solches Wissen. Zumindest dem Anspruch nach ist das von ihr erzeugte Wissen theoretisch und/oder empirisch fundiert, überprüfbar, universell gültig und von den Forschenden anerkannt. Dieser Anspruch ist inzwischen jedoch in verschiedener Hinsicht relativiert worden.

Ganz grundlegend wurde und wird die universelle Reichweite wissenschaftlichen Wissens durch die Wissenschaft selber in Frage gestellt. So zeigte beispielsweise die Atomphysik zum ersten Mal in der Geschichte der Naturwissenschaft deren eigene Erkenntnisgrenzen auf. Auch in anderen Bereichen (z.B. in Biologie und Medizin) lässt sich die wissenschaftliche Erkenntnis nicht bruchlos in ein einheitliches Schema integrieren. Darüber hinaus unterliegt alle wissenschaftliche Erkenntnis einem zeitlichen Wandel, und das nicht nur in Bezug auf die Reichweite ihrer Geltung, sondern teilweise auch in Bezug auf das epochale Ordnungsschema, in dem sie eingebettet ist. Verschiedene Erkenntnisweisen kommen nebeneinander vor, so dass die Welt und ihre Phänomene aus ganz unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden.

Ziel der Konferenz ist es, die Diskussion über die Vielfalt des Wissens bzw. die damit verbundenen Geltungsansprüche sowie die einhergehenden Herausforderungen für Wissenschaft und Gesellschaft zu fokussieren und themenübergreifend sowie interdisziplinär zu erörtern.

PROGRAMM FREITAG · 13/10/2017

ab 16:30 Uhr ▶ **Registrierung**

17:00 Uhr ▶ **Begrüßungen**
Prof. Dr. Hartmut Graßl, VDW-Vorstandsvorsitzender
Prof. Dr. Ulrich Bartosch, VDW-Beiratsvorsitzender
Prof. Dr. Regine Kollek, Programmverantwortliche

17:20 Uhr ▶ **Vorträge** zum Tagungsthema (mit Diskussion)
Moderation: Prof. Dr. Jürgen Scheffran · Univ. Hamburg

Wissensansprüche heute: Produktive Vielfalt oder problematische Konkurrenz? · PD Dr. phil. Dipl.-Ing. Stefan Bösch, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)

Partizipation und Wissensintegration in der transdisziplinären Forschung · Dr. Thomas Jahn, Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE)

18:30 Uhr ▶ **Pause**

18:45 Uhr ▶ **Vorträge zum Tagungsthema** (mit Diskussion)

Wissenschaftliches Nichtwissen: Hintergründe, kontroverse Deutungen und Konflikte · PD Dr. Peter Wehling, Johann Wolfgang Goethe-Univ. Frankfurt

Pluralisierung von Wissens- und Geltungsansprüchen: neue Herausforderungen für Wissenschaft und Politik · Prof. Dr. Regine Kollek, Univ. Hamburg

20:00 Uhr ▶ **Getränke und Buffet**

SAMSTAG · 14/10/2017

9:15 Uhr ▶ **Kurze Begrüßung** durch den VDW-Vorsitzenden

9:20 Uhr ▶ **Einführungsvorträge** zu den Themen der Foren
Moderation: Prof. Dr. Hartmut Graßl, VDW-Vorsitzender

Forum I: Agrikultur, Globalisierung und Gentechnik · Dipl.-Biol. Christine von Weizsäcker, Präsidentin des European Network for Ecological Reflection and Action (Ecoropa)

Forum II: Medizin und Gesundheitswesen · Dr. Stefan Schmidt-Troschke, Geschäftsführender Vorstand GESUNDHEIT AKTIV e.V.

10:30 Uhr ▶ **Kaffeepause**

11:00 Uhr ▶ **Einführungsvorträge** zu den Themen der Foren

Forum III: Bildung und Digitalisierung · Prof. Dr. Paula Bleckmann, Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Forum IV: Internationale Sicherheit · Prof. Dr. Jürgen Scheffran, Univ. Hamburg

12:15 Uhr ▶ **Mittagspause**

13:15 Uhr ▶ **Diskussionsforen**

Forum I: Agrikultur, Globalisierung und Gentechnik

Chair: Dipl.-Biologin Christine von Weizsäcker, Präsidentin von Ecoropa

Forum II: Medizin und Gesundheitswesen

Chair: Dr. Katrin Grüber · Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft (IMEW)

Forum III: Bildung und Digitalisierung

Chair: Prof. Dr. Thomas Mößle · Hochschule für Polizei Baden-Württemberg

Forum IV: Internationale Sicherheit

Chair: Prof. Dr. Jürgen Scheffran, Univ. Hamburg | Prof. Dr. Lothar Brock · Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) Frankfurt a. M.

15:15 Uhr ▶ **Kaffeepause**

15:45 Uhr ▶ **Abschlussplenum zu den Foren**

Moderation: Prof. Dr. Ulrich Bartosch · KU Eichstätt-Ingolstadt

16:30 Uhr ▶ **Podiumsdiskussion zu Forschungspolitik, Partizipation und Forschungswende**

Moderation: Volker Stollorz · Wissenschaftsjournalist, Redaktionsleiter Science Media Center Germany gGmbH

René Röspel · Mitglied des Deutschen Bundestages

Dr. Beatrix Tappeser · Staatssekretärin im Hess. Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Prof. Dr. Egon Becker · Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE)

Prof. Dr. Regine Kollek · Univ. Hamburg

Anschließend ▶ **Verabschiedung durch den VDW-Vorsitzenden**

Ca. 18:00 Uhr ▶ **Ende der Tagung**

SONNTAG · 15/10/2017

9:30-12:00 Uhr ▶ **Mitgliederversammlung der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V.**